

Politik der Inwertsetzung

Josef Ober | Vulkanland Obmann | Abgeordneter zum Landtag Steiermark

Die Menschen im Vulkanland sprachen sich mit klarem Votum für die gentechnikfreie Region aus.

Die Bestandserhebung des Steirischen Vulkanlandes anlässlich des kleinregionalen Entwicklungsprozesses zeitigte auch für die gentechnikfreie Region ein klares Ergebnis. Doch der Bürgerwille des Vulkanlandes, gestützt von einem der strengsten Gentechnikvorsorgegesetze Österreichs, ist immer wieder Spielball der zuständigen Gremien der EU. Wie immer der EU-Entscheid aussehen mag, die Vulkanland-vorstände Marianne Müller-Triebl, Anton Gangl und Josef Ober sprachen sich nun, nachdem „die Gentechnik wieder in aller Munde ist“, wie Josef Ober spitz bemerkte, klar für die gentechnikfreie Region aus.

Für Gentechnik keinen Platz

Von 79 Vulkanland-Gemeinden haben 48 bereits mit einem Gemeinderatsbeschluss für die gentechnikfreie Region ein Zeichen gesetzt. Auersbach hat gar von jedem Grundbesitzer der Gemeinde eine unterschriebene Gentechnikfrei-Zustimmungserklärung eingeholt. Dennoch zeigt die von der steirischen Biobauern-Organisation Bioernte Steiermark erstellte Landkarte für eine gentechnikfreie Steiermark noch zahlreiche zu füllende Lücken. „Wenn jeder Grundbesitzer die Zustimmungserklärung unterschreibt, gibt es keine Flächen für die gentechnikverändertes Saatgut“, verdeutlicht Ober das Ziel im Vulkanland. Wenn das stimmt, was in der von 23.500 Bürgern ausgefüllten Befragung rückgemeldet wurde, habe das Vulkanland die historische Chance, sich die Gentechnikfreiheit aus eigener Kraft zu erwirken. Unabhängig von gesetzlichen Vorschriften oder nicht klar definierten Mindestabständen würde gentechnikverändertes Saatgut im wahrsten Sinne des Wortes im Vulkanland keinen Platz haben.

Unverwechselbarkeit

„Wir haben uns zur kulinarischen Region entwickelt. Damit verpflichten wir uns auch zur absoluten Gentechnikfreiheit. Halten wir die Position, ist es ein weiteres Merkmal der Unverwechselbarkeit und hohen Bewusstseins. Gentechnikfreiheit hat aber auch Marktgültigkeit und ist ein Verkaufsargument“, schwört LAbg. Anton Gangl auf Bedingungslosigkeit.

Die Zustimmungserklärung und die Aufforderung zum Gemeinderatsbeschluss werden nun nochmals an die Vulkanland-Gemeinden versandt.

